EDITORIAL

Es gab einige Hürden zu überwinden – aber jetzt endlich ist es geschafft: Wir freuen uns, Ihnen den fünften Band der *Mycologia Bavarica* vorlegen zu können. Wir möchten allen danken, die uns trotz der Verzögerung die Treue gehalten haben. Ihre aufmunternden Kommentare und konstruktive Kritik sollen uns Ansporn sein, unser Projekt auch in Zukunft weiter zu verfolgen.

Und da wir gerade bei den Interna sind: Andrea Koch ist aus beruflichen und geographischen Gründen aus der Redaktion ausgeschieden. Ihre Stelle nimmt künftig Fatima Medjebeur-Thrun aus München ein.

Mycologia Bavarica bietet sich als Forum für Amateure und Spezialisten an. Viele Erkenntnisse über seltene Funde schlummern unveröffentlicht in Schreibtischschubladen vor sich hin, viele hervorragende Fotos ruhen in Diakästen oder abgespeichert auf CD-Roms und Disketten. Es ist noch längst nicht alles aufgeschrieben, was der forschende Pilz- und Naturfreund entdeckt hat. Selbst in unseren angeblich so gut durchforschten Breiten werden Jahr für Jahr noch neue Arten gefunden und beschrieben – und keineswegs nur jene, die erst durch neue, verfeinerte Methoden aus bisherigen „Artenkomplexen" oder „Sammelarten" herausgelöst wurden. Manche Arten sind „Neubürger", die bisher nur aus anderen Ländern und Kontinenten bekannt sind. Ähnlich den Neophyten und Neozoen sind sie bei uns eingewandert oder eingeschleppt – kein Wunder eigentlich, wenn wir daran denken, wie viele Menschen weltweit unterwegs sind und welch gewaltige Mengen an Handelsgütern Tag für Tag auf Flugplätzen und Häfen umgeschlagen werden. Sporen, Myzelien und Fruchtkörper, die auf diese Weise ins Land kommen, brauchen keine gültigen Reisepapiere.

Auch die weltweite Klima-Erwärmung wird sich auf unsere einheimische Pilzflora auswirken. Schon jetzt gibt es Anzeichen für eine zunehmende Desertifikation Südeuropas. Werden wir bald auch über das verstärkte Auftreten thermophiler oder heliophiler Arten in unseren bislang „gemäßigten" Breiten berichten können?

Es dürfte sich jedenfalls lohnen, künftig nach solchen und anderen Neuzugängen Ausschau zu halten. Vielleicht wird ja auch der eine oder andere Bericht aus Ihrer Feder auf unseren Seiten zu finden sein.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute

Ihr

Wolfgang Thrun

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mycologia Bavarica

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Thrun Wolfgang

Artikel/Article: Editorial 1